

Nr. 082 / 2007
Magdeburg, 6. Juni 2007

Einladung auf Initiative des Wirtschaftsministeriums Unternehmen und Wirtschaftsförderer treffen sich zum 1. Mittelstandstag Sachsen-Anhalt

Pressesprecher

Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff hat heute in Halle den 1. Mittelstandstag Sachsen-Anhalt 2007 eröffnet. Der Mittelstandstag findet auf Initiative des Wirtschaftsministeriums erstmalig in Sachsen-Anhalt statt und steht in diesem Jahr unter dem Thema „Die Europäischen Strukturfonds als Finanzierungsbaustein für den Mittelstand“. Ziel des Mittelstandstages ist es, den kleinen und mittleren Unternehmen des Landes die Mittelstandsförderprogramme im Rahmen der neuen EU-Strukturfondsperiode 2007 bis 2013 vorzustellen. Daneben bietet der Tag auch eine Plattform für den Erfahrungsaustausch und die Möglichkeit, Netzwerke für eine weitere Zusammenarbeit zu knüpfen.

Wie will das Land mit der Unterstützung von Bund und EU die Situation des Mittelstandes in Sachsen-Anhalt verbessern? Um diese Kernfrage drehen sich die Referate und Diskussionsrunden auf der Veranstaltung. Haseloff sagte in seiner Eröffnungsrede: „Die mittelständischen Unternehmen in Sachsen-Anhalt haben in der Mehrzahl an Stabilität gewonnen, was sich auch am steigenden Investitionsverhalten der Betriebe zeigt. Die Politik der Landesregierung zielt darauf ab, das Wachstum der kleinen und mittleren Unternehmen weiter voranzutreiben, indem sie die Instrumente der Unternehmensfinanzierung und -förderung gezielt weiterentwickelt und die Rahmenbedingungen für mittelständische Entwicklung verbessert.“

Nahezu 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfolgten im Hörsaal des Hallenser IGZ Fügetechnik den Ausführungen, wie die Beschäftigungssituation verbessert und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit gesteigert werden kann. Ein Vertreter der Europäischen Kommission sowie der Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Dr. Walther Otremba, skizzierten wirtschaftspolitische Handlungsoptionen. Auf die konkrete Förder-

PRESEMITTEILUNG

und Finanzierungssituation für kleine und mittlere Unternehmen in Sachsen-Anhalt gingen Detlef Schubert, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes, und der Chef-Volkswirt der KfW Bankengruppe, Dr. Norbert Irsch, ein.

Eine Neuheit stellte die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) mit den revolving-Darlehensfonds vor. Derartige Fonds hat das Land in den Programmdokumenten in der neuen EU-Förderperiode 2007 bis 2013 verankert. Mit Start der neuen EU-Förderperiode kann das Land so zum Beispiel aus dem KMU-Darlehensfonds Unternehmen mit 238 Mio. Euro unterstützen. Die IB stellt dabei rund 63 Mio. Euro nationale Kofinanzierungsmittel bereit. „Der entscheidende Vorteil dieser Fonds liegt darin, dass so Fördermittel unabhängig vom Landeshaushalt, das heißt kontinuierlich bereit stehen“, hob Manfred Maas, Sprecher der Geschäftsleitung der IB, hervor.

„Die Resonanz zeigt, dass das Angebot, mehr Transparenz in die Förderlandschaft zu bringen, gut angenommen wird. Gern nehmen wir den Auftrag an und lassen den Mittelstandstag zu einer jährlich wiederkehrenden Institution werden“, sagte Haseloff.